

Neues vom CFG

und der Clara-Fey-Realschule



Clara-Fey-Schule
Gymnasium & Realschule



Kirche im
Bistum Aachen

In diesem Heft:

- **Der Förderverein informiert**
- **Neues aus der Arbeit der CFR**
- **MINT an der CFS**
- **Und vieles mehr...**

Ausgabe Frühjahr 2022

27. Jahrgang

Heft 52

In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Vorwort der Schulleiterin.....	3
Der Förderverein informiert.....	4
Persönliches – Willkommen und Abschied.....	5
Die CFS geht auf den Acker... ..	6
Projektkurs der Q 1 pflanzt Obstbäume.....	7
Neues aus der Arbeit der CFR.....	8
MINT an der CFS.....	10
Weiterentwicklung des CFS-Medien-Bildungs-Konzepts.....	14
Der Wechsel in die Oberstufe in Zeiten von Corona.....	15
Euregio-Schüler-Literaturpreis 2021 / 2022.....	16
Weihnachtskisten-Aktion 2021.....	17
Zweiter Platz beim Rundschau-Webbwerb.....	18
Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS.....	19
Das CFS-Adventskonzert 2021.....	22
CFS – Weihnachtscup, 32. Runde.....	23
Termine.....	24

Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule

Impressum: „Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule“,
Schulzeitung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule, Malmedyer Str. 2, 53937 Schleiden

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.cfs-schleiden.de

Erscheinungsweise: halbjährlich

Druck: Flyeralarm GmbH, Würzburg

Redaktion: Stephan Heening (Leitung), Chiara Barleben (Q1), Hartmut Murk (Leitung der Online-Ausgabe), Rike Piorr (EF)

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Rudolf Berens, Eva-Maria Berners, Bettina Berres, Mia Braun, Christopher Contemprée, Jürgen Drewes, Michael Hartmann, Sophie Klöcker, Heike Jäckel, Niclas Jansen, Kathrin Lantin, Christoph Leisten, Markus Lüssem, Melanie Moersch, Yannik Moitzheim, Dr. Sylvia Ostermeier, Stephanie Reuter, René Robers, Kathrin Roggendorf, Hanna Schmitz, Jenny Schruff, Roswitha Schütt-Gerhards, Caroline Shvelidze, Nirvin Vincent de Paul, Johannes Victor, Simon Weishaupt

Fotos: L. Abraham (S. 16), E. Berners (S. 11, 13), J. Drewes (S. 14), M. Hartmann (S. 8), S. Heening (S. 5), J. Heller (S. 23), S. Hill (S. 7), M. Hunds und M. Hartmann (S. 9, Collage), S. Klöcker, (S. 21), A. Krömer und S. Reuter (S. 17, Collage), H. Murk (S. 18), N. Jansen (S. 12), M. Sauer (S. 22), H. Schmitz (S. 21)

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Vorwort der Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer unserer Schule, noch ist die Coronakrise mit all ihren negativen Auswirkungen nicht überwunden – da sehen wir uns mitten in Europa mit einem schlimmen Krieg konfrontiert. Die aktuelle Situation bringt unendliches Leid über die Menschen in der Ukraine, und auch wir fühlen uns betroffen. „Das Christliche ist nicht etwas jenseits des Menschen, sondern es will mitten in uns sein.“ Dieser Satz von Dietrich Bonhoeffer bringt auf den Punkt, wie wir diesem gesellschaftlichen und politischen Umbruch begegnen können. Die Begleitung unserer Schülerinnen und Schüler mit all ihren Fragen und Ängsten steht so zurzeit über allem.

Nicht nur auf der spirituellen Ebene, sondern auch im Rahmen der Fortsetzung der Gestaltung unserer „Schule als Lebensraum“ nehmen wir die Wünsche unserer Schülerinnen und Schüler gerne auf, um diesen Lebensraum gemeinsam zu gestalten. Die erste Hälfte der Neugestaltung des unteren Schulhofs ist nun abgeschlossen und wir freuen uns sehr über die vielen Kletter- und Spielmöglichkeiten für unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler. Nach der Phase des Ausprobierens werden wir dann gemeinsam angehen, was unseren Schülerinnen und Schülern noch wichtig ist für ihre Pausengestaltung. Auf jeden Fall wird ein großes Segel als Unterstellmöglichkeit angebracht.

Im Sinne der Nachhaltigkeit lernen unsere Schülerinnen und Schüler nun auch den Gemüseanbau kennen. Der neue Gemüseacker befindet sich neben der Mensa. Er ist inzwischen umgegraben und wird in den kommenden Wochen „bestellt“, wie man so schön sagt. Zuvor gehen vier Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Biologie noch einmal „zur Schule“ und lernen alles über den richtigen Anbau, bevor sie dann ihr Wissen weitergeben und gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern pflanzen. Wir sind alle sehr gespannt auf unser erstes professionell und nachhaltig angebautes Gemüse. In diesem Zusammenhang

danke ich allen Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich für ihren Einsatz für diese tolle Sache und dem Förderverein für die Anschaffung der notwendigen Gartengeräte.

Schon immer war es unserer Schule besonders wichtig, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, über unser Austauschprogramm Menschen in anderen Ländern und somit andere Kulturen kennenzulernen. Über diese intensive Begegnung erlernen und erfahren die Beteiligten, was Respekt, gegenseitige Wertschätzung und Toleranz bedeuten. In diesem Sinn sind wir sehr froh, in diesem Jahr zum einen den traditionellen Amerikaustausch wieder aufnehmen zu können. Dies ist in diesem Jahr ein besonderes Ereignis, da unsere Partnerschule St. Peter's Prep 150 Jahre alt wird. Zum anderen beginnen wir in diesem Jahr einen Austausch mit einem Gymnasium in Barcelona und sind schon ganz gespannt auf die ersten Reiseerfahrungen unserer Schülerinnen und Schüler in Spanien und freuen uns sehr auf den Gegenbesuch im Frühsommer.

Wie fachlich versiert und wie praxisnah unsere Schülerinnen und Schüler unterwegs sind, erfahren wir kontinuierlich über unsere Homepage und über die anderen sozialen Kanäle. An dieser Stelle möchte ich auch allen Kolleginnen und Kollegen für ihr außerordentlich großes Engagement über den Unterricht hinaus danken – nur mit ihnen ist unser vielfältiges Angebot möglich.

Gemeinsam blicken wir – trotz Pandemie und Flutkatastrophe – auf ein gelungenes Schuljahr zurück, hoffen mit unserer Abiturientia auf einen würdigen, erfolgreichen Abschluss und sehen mit unseren neuen Schülerinnen und Schülern der zukünftigen fünften Klassen und der EF zuversichtlich dem Schuljahr 2022/23 entgegen, das uns hoffentlich wieder ein Stück mehr Normalität bieten wird.

Herzliche Grüße

Roswitha Schütt-Gerhards

Der Förderverein informiert

Förderverein der CFS - Malmedyer Straße 2 - 53937 Schleiden
 E-Mail-Adresse: foerderverein @ cfg.eifel-online.de – Homepage: www.cfs – schleiden.de
 Gegründet 1977

Einladung zur Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins



Sehr geehrte Vereinsmitglieder,
 hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen
Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 19. Mai 2022, um 19 Uhr
 in die **Mensa der Clara-Fey-Schule** ein.

Folgende Tagesordnung ist derzeit vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Vorgabe der Tagesordnung durch den 1. Vorsitzenden.
2. Geschäfts- und Kassenbericht 2021
3. Bericht der Kassenprüfer der Jahresrechnung 2021
4. Entlastung des Vorstands
5. Rückblick auf das Jahr 2021
6. Vorschau auf das Jahr 2022
7. Verschiedenes (Über Vorschläge und Anregungen würden wir uns an dieser Stelle freuen.)

In der Hoffnung auf eine rege Beteiligung verbleiben wir mit freundlichen Grüßen,

Jochen Bouschery
 (1. Vorsitzender)

Rene Robers
 (Geschäftsführer)

Auch nach Monaten der Flut ist bei Weitem noch nicht alles wieder aufgebaut. Auch für einige unserer Schülerinnen und Schüler und deren Angehörige ist das so wichtige Zuhause noch nicht wiederhergestellt. Hier erfreut es uns aber, dass die zahlreichen eingegangenen Spenden zumindest einige der stark betroffenen Familien noch vor Weihnachten erreichen konnten, wofür wir uns bei allen Spendern und Beteiligten im Namen aller Mitglieder ganz herzlich bedanken wollen.

Ebenso bleibt Corona noch immer ein Teil des Alltags unserer Schülerinnen und Schüler, wobei ein befürchteter Lockdown Anfang dieses Jahres Gott sei Dank ausblieb. Denn Schule ist nicht nur ein wichtiger Lernort, sondern auch ein gesamtes soziales Umfeld, welches von allen Beteiligten getragen wird, aber auch allen Beteiligten eine Stütze ist und ein wenig Normalität vermittelt. Der derzeitige Pädagogik-Projektkurs der Q1 unter der Leitung von Frau Hill und Frau Brock hat mithilfe der finanziellen Unterstützung des Fördervereins im Rahmen seiner Projektarbeiten zusammen mit dem Kollektiv Wolkenborn verschiedene Obstbäume auf unserem Schulgelände gepflanzt. Diese stehen symbolisch für den uns wichtigen nachhaltigen Anbau von Lebensmitteln und ein solidarisches Miteinander. Ebenso wurden die

Kosten für einen Workshop zum Thema „Resilienz“ – ein Thema, welches anzusprechen in dieser Zeit sehr wichtig ist – seitens des Fördervereins mit übernommen. Diese Projekte bieten den Schülerinnen und Schülern unserer Schule eine besondere Möglichkeit der Zusammenarbeit und der Weiterbildung. Nach zweijähriger coronabedingter Pause startet auch unser Flag-Football-Team voller Zuversicht in eine hoffentlich erfolgreiche Saison, die wir nicht nur finanziell, sondern auch mit voller Begeisterung und emotionalem Beistand in der Liga unterstützen.

Unsere vor Kurzem neu entstandenen Technik- und Chemieräume sind bereits in regem Betrieb. Beim Werken und Experimentieren fällt hier und da auf, dass einige Geräte nicht mehr voll funktionstüchtig oder gar unbrauchbar sind. An dieser Stelle konnte der Förderverein beide Fachschaften mit scharfen Sägeblättern und modernen Magnetrührern unterstützen, sodass vielfältiger und motivierender Unterricht für alle Lernenden gestaltet werden kann.

**Für den Förderverein: René
 Robers (Geschäftsführer)**

Persönliches – Willkommen und Abschied



Yannik Moitzheim, Johannes Victor, Christopher Contemprée (v. l. n. r.)

Im laufenden Schuljahr hat es im Lehrerkollegium wieder „Zuwachs“ gegeben. Unsere neuen Lehrer stellen sich im Folgenden selbst vor.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern der Clara-Fey-Schule,

mein Name ist Christopher Contemprée, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Eicks im Stadtgebiet Mechernich. Obwohl ich noch in den letzten Zügen meines Masterstudiums bin, darf ich seit dem 21.02.2022 an der Clara-Fey-Schule in den Fächern Geschichte und Sport Schülerinnen und Schüler unterrichten und möchte mich daher hier kurz vorstellen. Mein Abitur absolvierte ich 2016 in Mechernich am Gymnasium am Turmhof und kurz darauf nahm ich mein Studium an der Universität zu Köln und an der Deutschen Sporthochschule Köln auf. Aufgrund meines Studiums lebe ich zurzeit in Köln, bin jedoch nach wie vor sehr mit der Heimat verbunden und verbringe auch dort gerne meine freie Zeit. An der CFS Schleiden habe ich bereits mehrere Praktika absolviert und habe ein gutes Verhältnis aufbauen können. Weitere Erfahrungen konnte ich an einer Schule in Köln sowie in meinem Praxissemester am Ville-Gymnasium in Ertstadt sammeln. Privat beschäftige ich mich mit Sport und Musik, wobei in besonderem Maße der Sport einen wesentlichen Ausgleich für mich darstellt. Darüber hinaus genieße ich meine Freizeit mit Freunden, bin ein leidenschaftlicher Skifahrer und erfreue mich an den kleinen Dingen des Lebens. Da ich mich aufgrund meiner Erfahrungen an der CFS Schleiden mit den Menschen und den vermittelten Werten identifiziere, bin ich sehr glücklich, dass mich mein Weg zurück an diese Schule geführt hat. Ich freue mich außerordentlich auf meine neue Aufgabe und die Zusammenarbeit und hoffe, den Schülerinnen und Schülern den Spaß an den Inhalten meiner Fächer näherbringen zu können.

Christopher Contemprée

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium der Clara-Fey-Schule,
mein Name ist Yannik Moitzheim, ich bin 22 Jahre

alt und wohne im Schleidener Tal. Als ehemaligem Schüler ist es mir eine Freude, nun auch als Lehrkraft wieder ein Teil der Clara-Fey-Schule zu sein. Nach meinem Abitur am damaligen CFG führte mich mein Studium nach Köln an die Sporthochschule Köln und die Uni zu Köln. Seit Februar unterrichte ich nun die Fächer Sport und Geschichte an der CFS und freue mich auf das gemeinsame Lernen und Arbeiten in der Schulgemeinschaft. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport. Neben meiner Aktivität im Fußballverein bin ich auch sehr unternehmungslustig. Wenn ich nicht mit meinen Freunden unterwegs bin, verbringe ich Zeit mit meiner Familie. Zusätzlich reise ich gerne, genieße jedoch auch die Zeit zuhause auf der Couch, schaue Sport, Serien oder lese ein Buch. Ich freue mich sehr auf die spannende Zeit an der CFS, auf viele neue Gesichter von euch Schülerinnen und Schülern und auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen. Ich möchte mich bereits jetzt für die herzliche Aufnahme im Kollegium bedanken und hoffe, viele neue Erfahrungen sammeln zu können.

Yannik Moitzheim

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern der Clara-Fey-Schule,

ich heiße Johannes Victor, bin 27 Jahre alt und komme ursprünglich aus einem kleinen Dorf in Schleiden. Nachdem ich 2013 mein Abitur am Clara-Fey-Gymnasium gemacht habe, studierte ich die Fächer Englisch und Erdkunde an der Universität zu Köln auf Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschullehramt. Besonders die Auslandsaufenthalte in Liverpool und Belfast sowie die Erdkunde-Exkursion nach Süddeutschland sind Erfahrungen aus meinem Studium, an die ich sehr gerne zurückdenke. Mein Referendariat absolvierte ich daraufhin an der Städtischen Gesamtschule in Haan, bevor ich im November letzten Jahres meinen Weg zurück an die CFS gefunden habe.

Außerhalb der Schule bin ich häufig in der Natur unterwegs und genieße dort die Ruhe und Freiheit. So fahre ich im Sommer gerne in das Heimatland meiner Mutter nach Tirol, wo ich mich jedoch mehr am kalorienreichen Essen als an den Wanderwegen erfreue. Meine größte Leidenschaft ist der Sport. Seit meinem 18. Lebensjahr sieht man mich regelmäßig im Fitnessstudio, Gewichte stemmen. Neben dem Kraftsport interessiere ich mich sehr für den Fußball – besonders für die englische Premier League. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zukunft mit euch Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und drücke uns allen die Daumen, dass die Schulzeit mit Blick auf die letzten zwei Jahre in der nahen Zukunft wieder etwas entspannter ablaufen kann.

Johannes Victor

Weitere Personalia

Frau **Karoline Hein** hat unsere Schule verlassen, um ab dem 1.11.2021 ihre berufliche Laufbahn mit dem Referendariat an einem Berufskolleg fortzusetzen. Wir danken ihr für ihren Einsatz an unserer Realschule und wünschen ihr alles Gute für ihre berufliche Zukunft.

Herr **Max Brück** hat unsere Schule zum 2. Halbjahr verlassen, um seine Lehrertätigkeit an einem Gymnasium im Raum Aachen fortzuführen. Wir danken Herrn Brück für seinen Einsatz und wünschen auch ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

Frau **Gina Ley** hat nach einem Halbjahr ebenfalls unsere Schule verlassen, um ihre Lehrertätigkeit an einem Gymnasium im Raum Ahrweiler fortzuführen, wo sie auch wohnt. Auch ihr danken wir für ihren Ein-

satz und wünschen ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute.

Auch Frau **Eva Schmitz** hat unsere Schule verlassen. Sie wird ihre Lehrertätigkeit an einer Gesamtschule im Raum Köln fortsetzen. Wir danken Frau Schmitz sehr herzlich für ihr umfangreiches Engagement in den vergangenen dreieinhalb Jahren und wünschen auch ihr alles Gute für ihre weitere berufliche Zukunft.

Wir freuen uns darüber, dass ein ehemaliger Schüler, Herr **Peter Berners**, unser Team am Gymnasium mit den Fächern Latein und Sport ab dem 21.03.2022 verstärkt und drücken ihm die Daumen für das anstehende zweite Staatsexamen.

Roswitha Schütt-Gerhards

Die CFS geht auf den Acker...

Zusammen mit der Gemüseackerdemie geht die Clara-Fey-Schule im Frühjahr 2022 raus auf den Acker und baut ihr eigenes Gemüse an.

Julian Groß aus der Klasse 9e hat im November 2021 auf der Wiese hinter der Mensa, die zuvor gegrubbert wurde, mit einem Bagger drei Kubikmeter Mutterboden verteilt und somit unseren zukünftigen Acker angelegt. Hier werden 13 Beete entstehen, auf denen eine bunte Vielfalt an unterschiedlichem Gemüse von Kartoffeln und Tomaten über Palmkohl und Kohlrabi bis zur Zwiebel angebaut werden.

Ebenfalls im November 2021 startete die Klasse 6b von Frau Lantin bereits eine große Mulchsammelaktion. In vielen großen Säcken wurde alles gesammelt, was sich als Mulchdecke auf den Acker legen ließ. Dazu gehörten neben Rasenschnitt und anderen Grünabfällen aus der Mensa vor allem jede Menge Blätter. Emsig sammelten die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände und in den eigenen Gärten zu Hause. Nachdem alles auf dem Acker ver-

teilt wurde, konnte dieser erst einmal ruhen. Ende Januar 2022 begann dann die Klasse 5c mit Frau Ostermeier unter großer Begeisterung den Mulch auf dem Acker zu wenden und in die Erde einzuarbeiten, damit der Boden für unsere erste Pflanzung im April optimal vorbereitet wird. Genauso aktiv und begeistert beteiligte sich die Klasse 5f mit Frau Shvelidze im Februar 2022 beim Umgraben des Ackers.

Wir freuen uns schon auf die vielen Fragen rund um die Gemüsesorten, das Anlegen der Beete, das Pflanzen, Ernten und Verwerten in den nächsten Wochen und Monaten. Dabei werden wir Ackerlehrerinnen mit unseren Schülerinnen und Schülern sowie unsere Unterstützer, die Ackerbuddys, mit viel Spaß, Kreativität und dank Unterstützung der Gemüseackerdemie fachkundig und nachhaltig am Acker arbeiten.

**Kathrin Lantin, Heike Jäckel,
Dr. Sylvia Ostermeier und
Caroline Shvelidze**

Projektkurs der Q 1 pflanzt Obstbäume



Gruppen auf dem Schulgelände gepflanzt wurden. Unter der Arbeit aller Beteiligten und einem Bagger buddelten wir Löcher, bis diese groß genug waren um dort einen Baum zu pflanzen. Hierfür fügten wir zu der nötigen Erde Pferdemist sowie Wasser hinzu, damit der Baum wertvolle Nährstoffe bekommt. Außerdem schlugen wir je zwei Pfeiler in den Boden, um die Bäume mit einer

Schnur zu befestigen, damit diese gerade wachsen können.

Der Projektkurs der Q1 zum Thema „Aufbau von Resilienz“ beschäftigte sich mit Methoden zum Aufbau psychischer Widerstandsfähigkeit und Selbstwirksamkeit. Hierbei wurde uns bewusst, dass nicht nur Entspannungstechniken und Selbstwirksamkeit wichtig sind, sondern auch Nachhaltigkeit, eine gesunde Ernährung, Artenschutz sowie der Erhalt von Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren. Über ehemalige Schüler wurden wir auf Kollektiv Wolkenborn aufmerksam, welche uns über das Konzept solidarischer Landwirtschaft (Solawi) informierten. Hierüber entstand die Idee der Pflanzung von alten Apfel- und Birnensorten. Diese verwirklichten wir mithilfe von Ulrich Meisen und den Schülerinnen und Schülern der Q1 am 15.12.2021. Hierfür stellte uns Ulrich Meisen vier Apfelbäume und zwei Birnbäume zur Verfügung, welche in

Zusammenfassend konnten wir viele neue Erfahrungen machen und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tun, was auch uns mit zukünftigen Äpfeln und Birnen eine Freude bereiten wird.

Chiara Barleben



Neues aus der Arbeit der CFR

Wer hat an der Uhr gedreht? Die Zeit verfliegt im Technikraum!



Der Wahlpflicht-Kurs Jgst. 8 hat in Technik zurzeit ein spannendes Projekt. Die Schülerinnen und Schüler designen eigenständig eine Uhr aus Vollholz, und bauen anschließend ein Quarz-Uhrwerk ein. Das eigentliche Design erfolgt hierbei in einem CAD-Programm auf dem Laptop. Neben den kreisförmig angeordneten Zahlen konnte ebenfalls ein Logo oder Bild eingefügt werden, zum Beispiel vom Lieblingsgetränk, der liebsten Fußballmannschaft oder einer Musikband.

Aufs Holz gebracht wurde die Datei aus dem CAD dann mit einer handgeführten Fräsvorrichtung dem Pantorouter. Hiermit können

Konturen und Formen mit hoher Präzision in mehreren Maßstäben kopiert werden. Die runde Form bekommt der Rohling mit der Dekupiersäge und einer Rundschleifeinrichtung am Tellerschleifer. Die Aussparung für das Uhrwerk wird mit der Bohrmaschine und dem Stechbeitel hergestellt. Anschließend können die Fräsungen noch angemalt und die Oberfläche verschliffen werden.

Das Projekt nimmt inklusive CAD-Einführung und Berichterstellung etwa vier Wochen in Anspruch, aktuell sind die meisten Technikerinnen und Techniker noch etwa eine Woche vor der Fertigstellung.

Wenn alle Arbeiten erledigt sind, wird die Oberfläche des Holzes versiegelt und die Uhr kann mit nach Hause genommen werden.

Wer hält länger durch? WP9 der Realschule im Wettbewerb!



Techniker sind nicht nur neugierig und erfinderisch, sondern auch tierlieb. So hat man auch für Mausefallen einen friedlicheren Zweck gefunden, und nutzt sie als Antrieb für Fahrzeuge!

Hierbei handelt es sich um eine Art Experiment zur Energiewandlung und Umformung. Die Feder der Mausefalle wird als Motor benutzt und treibt über eine Seil- und Hebelkonstruktion ein Fahrzeug an. Alle Teams verfü-

gen über denselben Antrieb, um die Bedingungen fair zu halten, ansonsten ist alles erlaubt und die größte Fahrweite gewinnt!

Es befinden sich aber nicht nur die Schülerinnen und Schüler im Wettstreit, auch die verschiedenen physikalischen Einflussgrößen und Kräfte treten gegeneinander an. Es gilt den besten Kompromiss zu finden zwischen Geschwindigkeit, Antriebsdauer, Anfahrtdrehmoment, Gewicht, Reibung, Spurtreue und Stabilität. Einem schnellen Auto geht auch schnell die Puste aus, ein langsames Auto kommt weiter, hat jedoch Schwierigkeiten beim Starten und läuft Gefahr, stehen zu bleiben. Welches Übersetzungsverhältnis funktioniert für den Antrieb? Welches Material ist leicht, robust und gut zu bearbeiten? Und wie löst man das Problem mit dem Geradeauslauf?

Sogenannte Mousetrapcars werden an technischen Universitäten in der ganzen Welt von Studenten und Lehrkräften mit teils hohem Aufwand gebaut. Top-Werte liegen häufig über hundert Meter Laufweite. Allerdings wird hierbei auch schon einmal ein Semester lang an der perfekten Lösung gearbeitet.

Dieses Niveau wird die Jahrgangsstufe 9 wahrscheinlich nicht erreichen. In Woche eins lag eine gute Fahrweite bei fünf bis sechs

Metern, einige Stunden später wird jedoch auch der längste Flur des Hauses schon etwas zu kurz und einige Fahrzeuge knabbern an der 25- oder 30-Meter-Marke. Eine mehr als respektable Leistung!

Nach einer langen Unterrichtsreihe über Hebelgesetze, Berechnungen mittels des Ener-

gieerhaltungssatzes und Techniken zur Ideenfindung und Bewertung macht es jedenfalls viel Freude, die erlernte Theorie mit Leben zu füllen und im Team an Lösungen zu arbeiten!

Wir sind „gespannt wie die Mausefallen“ auf das Gewinnerteam in einigen Wochen!

Besinnungstage der Jahrgangsstufe 8 RS in Rolleferberg



Die Klassen 8e und 8f verbrachten drei schöne Tage in der Jugendbildungsstätte Rolleferberg bei Aachen. Schon früh am Montag fuhr der Bus los. Knapp 60 Kinder und ihre vier begleitenden Lehrkräfte Frau Shvelidze, Frau Wolff, Herr Pompe und Herr Hartmann machten sich auf den Weg nach Aachen, um dort ihre Orientierungstage zu verbringen. Orientierungstage sind dazu da, Themen wie Gemeinschaft, Glaube, Erwartungen ans Leben oder die eigene Rolle in der Klasse einmal zu reflektieren und zu besprechen. Nebenbei bleibt aber auch genug Zeit, die Gegend zu erkunden, Fußball zu spielen oder einfach nur miteinander zu quatschen. Mit zwei bis drei Freundinnen oder Freunden gemeinsam auf dem Zimmer, einer guten Küche, freundlichem Hauspersonal und tollen Sportanlagen ließ es sich auch wirklich gut leben!

Am Montag wurde gemeinsam eine Stadtrallye rund um den Aachener Dom durchgeführt, nebenbei durfte aber natürlich auch gebummelt werden. Zum Ausklang wurden die Ergebnisse verglichen und das Siegerteam feierlich gekürt. Der Dienstag begann mit einem Morgenimpuls in der Kapelle. An diesem Tag

konnten die Schülerinnen und Schüler kreativ werden und in Gruppen Musikstücke, Comics oder Theaterszenen zum Thema „Glück“ entwickeln. Am Nachmittag gab es eine kleine Wanderung zu einer nahegelegenen Brücke, die in luftiger Höhe über das malerische Tal und den kleinen Bachlauf führte. Und hierbei gab es sogar noch eine Überraschung, denn, wo gewandert wird, darf natürlich auch der Schulhund Samson nicht fehlen. Bei Orientierungstagen, noch dazu in fremdem Terrain, ist Begleitung mit Erfahrung im Fährtenlesen ohnehin von Vorteil. Frau Hartmann besuchte aus der Elternzeit heraus noch einmal ihren Jahrgang und brachte hierbei Töchterchen Mieke und Fellnase Samson gleich mit, was die Kinder gleich doppelt freute. Zum Abschluss gab es am Abend ein schönes Lagerfeuer und bekömmliches Stockbrot, bevor der Bus alle am nächsten Tag wieder sicher nach Hause brachte. Die Stimmung war bis zum Schluss super und es bleiben viele gute Erinnerungen an ein paar schöne gemeinsame Tage.

Michael Hartmann

MINT an der CFS

MINT-EC-Camps für die Sekundarstufe II

Liebe Schülerinnen und Schüler,

unsere Aufnahme in das Netzwerk der MINT-EC-Schulen ermöglicht euch die Teilnahme an qualitativ hochwertigen MINT-Camps, die wieder zunehmend in Präsenz stattfinden. Verschiedenste Themen sprechen vor allem die Sekundarstufe II an, beispielsweise:

Mobilität und Verkehr in der Zukunft an der TU Dresden, Chemie rund ums Auto in Kaiserslautern oder Transgene Pflanzen in Göttingen.

Damit ihr teilnehmen könnt, müsst ihr euch auf der Internetseite von MINT-EC registrieren und für die für euch interessante Veranstaltung bewerben. Ich unterstütze euch gerne bei der Formulierung eurer Bewerbung, damit ihr die besten Chancen habt den Zuschlag zu bekommen.

Camp-Angebote findet ihr auf der Internetseite von MINT-EC (siehe QR-Code). Es gibt zweimal im Jahr einen umfangreichen Pool (Mai/Juni und September/Oktober). Zwischendurch werden zusätzlich einzelne Veranstaltungen angeboten.

Über das MINT-Team auf unserer Schulplattform MS Teams teile ich zeitnah neue Termine mit, damit ihr euch zu den Themen, Veranstaltungsorten und Bewerbungsfristen informieren könnt.



Das nationale
Excellence-Schulnetzwerk

Schreibt mir einfach eine Mail oder sprecht mich persönlich an, wenn ihr Fragen habt oder in das MINT-Team bei MS Teams aufgenommen werden möchtet:

eva-maria.berners@cfs.nrw.schule.

Liebe Eltern,

für die Teilnahme an den MINT-EC-Camps wird keinerlei Teilnahmegebühr erhoben. Die Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden übernommen. Die Reisekosten und Kosten für ÖPNV sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Von MINT-EC wird eine Unfallversicherung für die Teilnehmenden abgeschlossen.

Bitte bestärken Sie Ihre Kinder darin über den Tellerrand Schule hinauszuschauen, wenn sich ihre Kinder für eines der Angebote von MINT-EC interessieren. Die Schule hält Ihren Kindern den Rücken frei.

Beste Grüße

**Eva-Maria Berners, MINT-
Beauftragte der CFS**



Erfolge bei der Mathe-Olympiade

Auch in diesem Jahr haben wieder einige Schülerinnen und Schüler an der Mathe-Olympiade teilgenommen. Traditionell findet die Vorbereitung auf den Wettbewerb in den Zusatzstunden des Mathematikunterrichts der 6. Klasse – in diesem Jahr unter Leitung von Frau Berres – statt. Aber auch einige Schülerinnen und Schüler der höheren Jahrgänge nehmen am Wettbe-

werb teil. Nachdem die Vorauswahl in der Schule stattgefunden hatte, stellten sich acht Schülerinnen und Schüler aus dem Jahrgang 6 und eine Schülerin aus der 9. Klasse im Rahmen der Regionalrunde der Konkurrenz aus anderen Gymnasien der Region.

Hier wurden Manuel Brandes, Mathis Claßen, Fabienne Tüpper und Finn Niehsen (alle aus der

6c) mit Preisen ausgezeichnet. Wir gratulieren ganz herzlich! Manuel Brandes gelang sogar der Sprung in die Landesrunde, sodass er die Region Euskirchen am nächsten Wochenende

in Bielefeld vertreten wird – wir sind sehr stolz und wünschen viel Erfolg.

Bettina Berres

Die Robotik-AG: seit Herbst 2021 wieder aktiv



Nach dem verspäteten Start nach den Herbstferien hat die Robotik-AG ihre Arbeit auch im zweiten Halbjahr wieder aufgenommen. Jeden Mittwoch-Nachmittag arbeiten die Schülerinnen und Schüler weitestgehend eigenständig mit dem EV3-Lego Mindstorm Roboter an ihren selbstgewählten Projekten. Die erfahrenen Schüler programmieren aktuell ihren selbstentworfenen Roboter für die First Lego League in Aachen am 30. April. Hier gilt der Dank dem Schulträger, der die Kosten für das Spielfeld

und die Anmeldegebühr übernommen hat. Die jüngeren AG-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer haben zuletzt die Automatisierung am Beispiel eines Parkhauses nachempfunden. Den Abschluss der AG-Arbeit bildet die Planung und Durchführung des schulinternen CFS-RoboCups für die Klassen 5 und 6 vor den Sommerferien. Nähere Informationen folgen in Kürze über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer.

Niclas Jansen

Futterglocken für unsere heimischen Vögel

Nachdem die Klasse 6c sich im Biologieunterricht intensiv mit verschiedenen Überwintungsformen von Tieren beschäftigt hat, haben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam Futterglocken für unsere heimischen Vögel gebastelt. Dazu haben wir insgesamt 6 kg Pflanzenfett geschmolzen und dieses mit verschiedenen Körnern und Nüssen versetzt.

Töpfe wurde ein Ast gesteckt, der zum Festhalten für die Vögel dienen soll. Die fertigen Futterglocken haben die Schülerinnen und Schüler mit nach Hause genommen. Einige der Futterglocken haben wir auf dem Schulgelände aufgehängt. Wir hoffen, dass sie fleißig von Vögeln besucht und angenommen werden!

Nachdem sich die Masse wieder verfestigt hatte, wurden Tontöpfe damit befüllt. In die

Heike Jäckel

PiA – Physik im Advent 2021



Fotos von den abgebildeten Schülerinnen und Schülern

Physik im Advent war 2021 wieder super interessant und hat für neue Erfahrungen gesorgt, wobei sehr viele Experimente total leicht verständliche physikalische Gesetze behandelten. Unsere ganze Klasse hat jeden Tag viele neue Erfahrungen gesammelt und es war sehr schön, an Weihnachten zu sehen, wie viel wir ausprobieren und gelernt haben, wenn wir die Experimente jeden Tag bearbeiteten (teilweise auch im Physikunterricht).

Joker gabs natürlich auch! Vor allem die Experimente 2, 3 und 20 waren für mich sehr cool und es gab eine eindeutige Lösung. Hier ging es um das Schwimmen von Tomaten in Zuckerwasser bzw. Wasser, um das Aufsteigen einer Kugel in einem Weinglas bei Rotation des Glases und um die Stabilität von Papier, wobei es verblüffend war, welchen Unterschied es macht, wenn man Papier zu möglichst dünnen Röllchen rollt und danach durch ein Papierblatt außen verbindet, denn so konnten tatsächlich mehr als zwei Kilogramm an Büchern vom Papier getragen werden.

An der Clara-Fey-Schule haben 20 Schüler und Schülerinnen mit 24 Punkten und viel Glück gewonnen! Die Preise waren Gegenstände, die etwas mit Physik zu tun haben. Unsere Gewinne waren Bücher, Taschenwärmer, hochwertige Taschenrechner und sogar Programmierbaukästen!

Jenny Schruff, Klasse 9a

Nistkästen fürs nächste Frühjahr



Der Technikkurs der Klassen 7e und 7f hat sein erstes großes Projekt erfolgreich abgeschlossen. Die 16 Schüler des Kurses haben weitestgehend eigenständig einen Nistkasten für heimische Vogelarten gebaut.

Neben der Arbeit mit dem Werkstoff Holz und dem Arbeiten nach Bauplan wurden ebenfalls die theoretischen Grundlagen über verschiedene holzverarbeitende Werkzeuge, wie z.B. den Hobel, und die verschiedenen Vogelarten behandelt. Die abschließende Konstruktionsaufgabe war, sich eine praktikable Lösung zur Reinigung des Nistkastens zu überlegen und umzusetzen.

Schüler, die in Quarantäne waren, wurden via Teams mit praktischen, aber auch theoretischen Aufgaben versorgt und referierten ihre Ergebnisse in

einer Videokonferenz, sodass alle Teilnehmer effektiv zum Gelingen des Projektes beitragen konnten.

Niklas Jansen

Chemie an der Rhein-Erft-Akademie

Mitten im Chemiepark Knappsack bei Hürth gewinnt Karolina Heckmann aus der Jahrgangsstufe Q 1 der Clara-Fey-Schule einen tieferen Einblick in das, was ihr schon seit langer Zeit besonders Spaß macht: Chemie und mehr als Chemie. Sie freute sich sehr, als sie die Zusage der Rhein-Erft-Akademie für ein mehrwöchiges Praktikum im Chemielabor erhalten hatte; und die Schule gab ihr bereitwillig grünes Licht. Neben allgemeinen Labortechniken lernt sie viel zu den theoretischen Grundlagen, die ihr teilweise aus der Schule bekannt sind. Aber allein schon der Blick aus dem Labor hinaus über die Industrieanlagen hinweg macht ihr beim Arbeiten deutlich, dass an ihrem Arbeitsplatz die Schwerpunkte etwas anders gesetzt sind. Die Technik spielt hier eine besondere Rolle. Herrn Königsmann als Teamleiter Chemie und in der Produktverantwortung für die Chemielaboranten sowie Herr Königstein als Ausbilder kümmern sich um ihre Praktikantinnen und Praktikanten mit einem umfangreichen Angebot. Die Rhein-Erft-Akademie befasst sich mit zwei Schwerpunkten: Chemie und Technik. Einerseits bildet sie in Berufen wie Chemikant, Che-



mielaborant, Mechatroniker, Elektroniker für Automatisierung aus oder bietet berufsbegleitend die Studiengänge Prozesstechnik oder Wirtschaftsingenieur an.

Eva-Maria Berners

Faszinierende Chemie im Schülerlabor des KölnPUB e.V.

Unser Q2-Chemie-Kurs von Frau Greuel nahm am interaktiven Vortrag zum Thema „Kaltes Licht“ teil, welcher von Dr. Felix Kortmann und Dr. Gerd Hornbrecher geleitet wurde. Inhaltlich ging es um die zwei wesentlichen Bereiche in Bezug auf kaltes Licht. Der Vortrag startete mit einer Einführung ins Thema Lumineszenz und einem Lehrerexperiment, durchgeführt durch Herrn Kortmann. Danach hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, selbst ein Experiment durchzuführen und ein Schüttellicht herzustellen, welches nach dem Schütteln in Neonfarben aufleuchtete. Der zweite Themenbereich der Fluoreszenz unterschied sich dadurch, dass die entwickelten Flüssigkeiten lange Zeit leuchteten und nicht nach kurzer Zeit ihr neonfarbiges Aussehen einbüßten. Sehr weit verbreitet war unter den Experimentierenden das Phänomen der leuchtenden Hände, welches den intensiven Einsatz der Schüler offenbarte. Sichtbar wurde dieses Phänomen jedoch nur unter UV-Licht, welches durch KölnPUB zur Verfügung gestellt wurde. Allgemein lässt sich sagen, dass das Labor bestens ausgestattet war und das Experimentieren durch eine optimale Ausstattung ermöglicht wurde. Das anfängliche Misstrauen



löste sich durch die Experimente langsam auf und es zeigte sich Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern. Zum Schluss wurde es dem Kurs auch noch ermöglicht, durch das Wissen und die Erfahrungen der Dozenten Einblick in die verschiedenen Bereiche des Berufslebens im Hinblick auf Chemie und Biologie zu gewinnen. Durch den Besuch des Schülerlabors des KölnPUB sind wir der Welt der Chemie, vor allem in Hinblick auf die praktische Umsetzung, nähergekommen, und hoffentlich wird es auch weiteren Kursen möglich sein, diese Erfahrung durch das Schülerlabor zu machen.

**Simon Weishaupt, Nirvin
Vincent de Paul**

Weiterentwicklung des CFS-Medien-Bildungs-Konzepts



Medienscout Sebastian aus der 9a im Einsatz

Erneut wurde die CFS von der Landesanstalt für Medien NRW aufgrund ihres außergewöhnlichen Engagements als **Medienscouts NRW-Schule** zertifiziert.

Unsere Medien-AG freut sich zudem über vier neue Medienscouts: Lena Burggraf, Anna Lena Schmitz, Franziska Schwarz (Kl. 8c) sowie Tim Zöll (Kl. 7a) bildeten sich über drei Monate in den Bereichen Internet und Sicherheit, Computerspiele sowie Social Media fort und verstärken ab sofort die AG.

Im Februar und März führten die Medienscouts bereits ihre Workshops für alle Klassen der Jahrgangsstufe 5 sowie die Klasse 6c durch. In diesen Workshops stehen die Möglichkeiten und Gefahren des Umgangs mit dem Handy im Mittelpunkt und die Schülerinnen und Schüler werden von den Scouts (Peer-to-Peer-Ansatz) über alle wichtigen Themen rund ums Handy informiert. Darüber hinaus stehen sie auch weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ein wesentliches Element unseres Konzeptes ist die schulinterne Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern mit dem Angebot, im Umgang und der Vermittlung von Medienkompetenzen sicherer zu werden. Bettina Berres, Eva Schmitz und Jennifer Veithen leiteten die

hybriden Fortbildungen im Jahr 2021 und vermittelten Kompetenzen u.a. in den Bereichen Planung, Entwicklung, Realisierung und Präsentation von Unterrichtsszenarien mit digitalen Medien, Rechtssicherheit im Netz und Jugendmedienschutz. Zum Abschluss der Fortbildung präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils eine Unterrichtsreihe in einem ihrer Fächer mit integrierten digitalen Medien. Wir gratulieren herzlich zur Zertifizierung: Gina Göbel, Laura Hassert, Regina Heines, Antje Janssen-Zimmermann, Christoph Leisten, Marcel Schoddel und Linda Winslow-Sack.

Im Schuljahr 2022/2023 werden ca. 700 Schülerinnen und Schüler (ab der Jgst. 7) täglich in fast allen Fächern mit digitalen Medien arbeiten. Somit rückt die Weiterentwicklung alternativer Prüfungsformate auf dem Hintergrund eines veränderten Unterrichts in den Fokus. Corona hat der Digitalisierung der Schulen einen Schub verliehen. In der CFS haben wir mit der entsprechenden Transformation schon vor sieben Jahren begonnen und wegweisende Erfahrungen gesammelt. Neben der bereits bestehenden Möglichkeit, in der Sekundarstufe I pro Jahrgang eine alternative Klassenarbeit, etwa in Form eines digitalen Portfolios, anzufertigen, hat die KMK (Kultusministerkonferenz) Empfehlungen zur Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ veröffentlicht. Sie ruft dazu auf „sicherzustellen, dass Fähigkeiten zur Bewältigung der Anforderungen, die zur Durchdringung und Gestaltung einer digitalisierten Welt notwendig sind, überprüft werden. Zukünftige Prüfungsformate beziehen daher auch verstärkt Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation mit ein. Notwendig ist dabei in diesem Zusammenhang beispielsweise die Entwicklung von Prüfungsformaten, die unter anderem die Kompetenzen bei der Fähigkeit zur kollaborativen Zusammenarbeit überprüfen. Insgesamt sind bisherige Prüfungsformen um offenere Formate zu erweitern.“ Die Umsetzung dieser Empfehlungen in neue Prüfungsformate an der CFS wird ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung unseres Medien-Bildungs-Konzeptes sein.

Jürgen Drewes

Der Wechsel in die Oberstufe in Zeiten von Corona

Durch Corona endete die Mittelstufe für die jetzige EF anders als gedacht. Die geplanten letzten Klassenfahrten fielen aus und der Kontakt zu den Klassenkameraden brach wiederholt ab. Es stellte sich die Frage, wie der Wechsel in die Oberstufe für diese Schüler wohl aussehen mag. Würde Corona ein großes Problem darstellen? Wie würde sich dies auf die Orientierungstage auswirken? Und worin besteht allgemein der größte Unterschied zwischen Mittel- und Oberstufe?

„Ich habe mir viele Sorgen gemacht, dass es in der Oberstufe viel schwerer wird, und wie es ist, nicht mehr in den ursprünglichen Klassen zu sein, aber letztendlich war es gar keine so große Umstellung“, berichtet eine Schülerin aus der EF, „Corona hat den Wechsel eigentlich gar nicht beeinflusst. Man muss halt Masken tragen, die stören mich aber nicht.“ „Ich muss ehrlich gestehen, dass ich mit viel mehr Hausaufgaben und wenig Freizeit gerechnet habe, aber ich wurde eines Besseren belehrt. Zwar habe ich öfter neun Stunden Unterricht, aber meistens weniger Hausaufgaben als vorher, dadurch habe ich fast mehr Freizeit als in den vorherigen Stufen.“, erklärt Hanna Schmitz, ebenfalls Schülerin der aktuellen EF. Eine andere erzählt, man habe mehr Kontakt zu den anderen Schülern und man habe „ein bisschen mehr Angst etwas vor dem Kurs zu sagen als damals in der Klasse“. Des Weiteren erwähnen viele, man sei mehr auf sich selbst gestellt, der Lernstoff sei leichter als zunächst gedacht und es sei durch die

gemischten Kurse einfacher, neue Freundschaften zu knüpfen. Schwer fiel der Wechsel den befragten Schülerinnen nicht. Eine ist der Meinung: „Man wurde zwangsweise mitgerissen“. Sie bemängeln lediglich, dass es in der 9. Klasse durch Corona keinen „richtigen Abschluss“ gab.

Um sich in der Stufe untereinander trotz Corona besser kennen zu lernen, fanden im Oktober letzten Jahres die Orientierungstage statt. Die EF fuhr mit Herrn Leisten und Herrn Göbel in zwei Gruppen, eine Hälfte der Stufe montags bis mittwochs, die andere mittwochs bis freitags, nach Rolleferberg in die Jugendbildungsstätte. Dort teilten sich die Schülerinnen und Schüler erneut auf drei Gruppen auf und spielten und redeten in diesen miteinander. Auch bauten sie in kleineren Teams Brücken aus Papier, die stabil genug sein mussten, um eine Schere zu tragen, und fuhren zusammen nach Aachen in die Synagoge, um mehr über das Judentum und seine Bräuche zu erfahren. „Eingeschränkt wurde man von Corona vor allem durch die Maske, weil man durch sie nie wirklich die Mimik der anderen einschätzen konnte.“, erzählt Hanna Schmitz, ansonsten sei von der Pandemie zum Glück aber wenig zu spüren gewesen. Die Schülerinnen und Schüler sind fast ausschließlich der Meinung, die Orientierungstage hätten erheblich zur Entstehung neuer Freundschaften und Stärkung der Stufengemeinschaft beigetragen, nur das Essen wurde kritisiert...

Rike Piorr

Euregio-Schüler-Literaturpreis 2021 / 2022



Mitglieder der Schülerjury mit der Autorin Leila Slimani

Auch in diesem Schuljahr gehört der Literaturkurs li2 der Jahrgangsstufe Q1 zur Jury des internationalen „Euregio-Schüler-Literaturpreises“ (ESLP). Seit 2002 – also seit mittlerweile 20 Jahren – wird diese Auszeichnung, alljährlich vergeben; das Clara-Fey-Gymnasium ist seit 2003 bereits dabei. Der ESLP ist die weltweit einzige literarische Auszeichnung, die von Schülerinnen und Schülern vergeben wird.

Wie interessiert und aufgeschlossen die diesjährige Literatur-Gruppe ist, zeigte sich schon ganz am Anfang des Schuljahres, bevor die intensive Lesearbeit begann. So ließ es sich der komplette Kurs nicht nehmen, geschlossen an dem eindrucksvollen Leseabend teilzunehmen, der Sylvie Schenk, die „Erfinderin“ und Organisatorin des ESLP, mit ihrem neuen „Roman d’amour“ im Rahmen der Lit.Eifel ins PZ unserer Schule führte. Gespannt und beeindruckt genossen alle diesen besonderen Leseabend.

Parallel zum eigenen kreativen Schreiben des Kurses, das übrigens sehr schnell ausgesprochen beachtliche Ergebnisse hervorbrachte, begann wenig später die Lektüre der nominierten Bücher.

Auch in diesem Jahr ist das Spektrum der nominierten Werke wieder sehr facettenreich. Zur Auswahl stehen Delphine de Vigans Roman „Loyalitäten“, Toine Heijmans Roman „Pristina“, Tommy Wieringas Roman „Die heilige Rita“, Takis Würgers Roman „Stella“ sowie die Romane „Die Bagage“ von Monika Helfer und „Das Land der Anderen“ von Leila Slimani.

Eine internationale Lesung und Diskussion mit den beiden letzten Autorinnen führte die Kurs-

gruppe am Mittwoch, dem 9. März 2022, nach Lüttich. Nachdem sämtliche Begegnungen mit den Autorinnen und Autoren in den letzten beiden Jahren pandemiebedingt nur virtuell stattfinden können, ergab sich hier nun endlich wieder die Gelegenheit zur persönlichen Tuchfühlung. Obwohl Monika Helfer mit ihrer autobiographisch gefärbten Familiengeschichte auf der Bühne nur digital zugeschaltet werden konnte, ergab sich ein lebendiger Austausch mit beiden hochinteressanten Autorinnen. So erfuhr das Publikum aus erster Hand viel über den Entstehungsprozess der beiden Werke. Die sehr persönlichen Antworten von Leila Slimani und Monika Helfer gewährten einen tiefen Einblick in ihre schriftstellerische Arbeit.



Leila Slimani beim Signieren

Christoph Leisten

Weihnachtskisten-Aktion 2021



Wenn sich in der Kiste vor dem Hausmeisterbüro wieder Nudeln, Würstchen und Kekse stapeln, dann muss wieder Zeit für unsere Weihnachtskisten-Aktion sein.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schulgemeinschaft an unserer Aktion beteiligt und in den ersten beiden Dezemberwochen ein oder mehrere haltbare Lebensmittel gespendet. Teilweise wurde sogar so viel gespendet, dass wir mehrmals täglich die Spendenbox ausleeren mussten. Fleißige Helferinnen und Helfer des Pädagogik-Leistungskurses

aus der Q2 sorgten dann dafür, die Kisten mit Weihnachtspapier zu dekorieren, aus den gespendeten Lebensmitteln Weihnachtskisten mit den Zutaten für ein leckeres Weihnachtsessen zu packen oder Weihnachtsgrüße zu schreiben, die in jede Kiste kamen.

Schlussendlich konnten wir fast 40 randvoll gepackte Weihnachtskisten an Frau Keutgen von der Caritas übergeben, die diese dann kurz vor dem Weihnachtsfest an bedürftige Personen und Familien aus der direkten Umgebung verteilte.

Stephanie Reuter

Zweiter Platz beim Rundschau-Webbwerb



Unser Team „SpiegelTV-Ultras“

Würde es diesen Wettbewerb nicht geben, er müsste sofort erfunden werden.

Worum geht es? Der Webbwerb ist ein Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II. Er wird alljährlich von der Kölnischen Rundschau unter der Schirmherrschaft unserer Regierungspräsidentin, Frau Gisela Walsken, ausgerichtet.



Inhaltlich geht es um Internet-Recherche: Die Teams müssen in den Weiten und Tiefen des World Wide Web Antworten auf recht knifflige Fragen finden. In den 90ern, zu Zeiten von Btx mit einer Übertragungsrate von 1200 bit/s und gefühlten langen Minuten, bis eine Textseite vollständig geladen war (wir hatten genau einen (Lehrer-) Rechner mit Internetzugang) waren die Fragen noch vergleichsweise einfach zu recherchieren: „Wie heißen die Mainzelmännchen und woran sind sie zu erkennen?“ (Anton, braune Mütze; Berti, orange Mütze; Connie, blaue Mütze; Det, Brille; Edi, rote Haare und Fritzchen, schwarze Haare).

Heute, insbesondere in Zeiten von Fake-News, brauchen die Schülerinnen und Schüler eine gehörige Portion Medienkompetenz, um beim Wettbewerb erfolgreich abzuschneiden: „Könnte man an dem Ort mit den Koordinaten Breitengrad: -19.639374, Längengrad: 24.003046 ein Loch durch die Erde bohren, käme man dort an einem Ort heraus, an dem jedes Jahr eine bekannte Sportveranstaltung stattfindet. Wie lautet der Name der Veranstaltung und welches Fortbewegungsmittel wird dabei von den Teilnehmern verwendet?“ (Ironman Hawaii, Fahrrad).

Das Beste am Wettbewerb aber sind die attraktiven Geldpreise, die für eine hohe Motivation bei den SchülerInnen sorgen. Dazu meint das Team „SpiegelTV-Ultras“ aus meinem Kurs Q1-IF1: „Nach dem souveränen Sieg in der Schulrunde sowie in der Regionalrunde mit 60 von 60 Punkten galt es nun, sich im Finale unter den letzten acht Teams durchzusetzen. Dabei traten die besten Teams der acht Regionen der Kölnischen Rundschau gegeneinander an.

Am Mittwoch, dem 15.12.2021, um 15 Uhr, wurden die 20 Fragen veröffentlicht und die Teams hatten 60 Minuten Bearbeitungszeit. Das Team der Clara-Fey-Schule aus dem Informatikkurs der Q1 von Herrn Murk landete dabei auf dem zweiten Platz und gewann eine Gesamtsumme von 1250€. Nächstes Jahr möchte das Team erneut angreifen und den Sieg unter der grandiosen Coach-Leistung von Herrn Murk einfahren.“

Hartmut Murk :-)

Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS

Studien- und Berufswahlorientierung: Rückblick und Ausblick

Trotz Pandemie konnten unsere Schülerinnen und Schüler im vergangenen Halbjahr verschiedene berufs- und studienorientierende Aktionen durchführen. Hierzu zählten beispielsweise die Teilnahme an der Potentialanalyse („Wo liegen meine Stärken und Interessen?“) oder die Durchführung der Berufsfelderkundungen (sog. eintägige Schnupperpraktika) in der Klasse 8 sowie die Teilnahme an der digitalen Ausbildungsmesse der Stadt Schleiden, bei der sie eine Vielzahl von Ausbildungsberufen der ortsansässigen Unternehmen kennenlernen konnten. Wie bedeutsam die schulische Berufsorientierung für unsere Jugendlichen ist, zeigt sich u.a. darin, dass sich ein (Schnupper-)Praktikum motivierend auf die weitere Schullaufbahn auswirkt. Ein notwendiger Abschluss wie etwa das Abitur oder ein bestimmter NC im Abitur als Zugangsvoraussetzung für ein angestrebtes Berufsziel geben oft einen ganz entscheidenden Motivationsschub und wecken den Wunsch, nach dem Realschulabschluss in die gymnasiale Oberstufe zu wechseln.

Bei dem beruflichen Entscheidungsprozess ist es wichtig, dass sich die Schülerinnen und Schüler neben ihren Eltern, ihrem Freundeskreis und den Lehrkräften in Fragen rund um das Thema „Ausbildung und Studium“ an eine fachkundige Person wenden können. Erfreulicherweise haben wir seit diesem Schuljahr mit Frau Julia Scholl von der Agentur für Arbeit eine Ansprechpartnerin für unsere Realschülerinnen und Schüler bekommen. Die Beratung der Gymnasialklassen hat dankenswerterweise Frau Lisa Vohn (als Krankheitsvertretung für unsere Berufsberaterin Frau Anja König) übernommen.

Auch im zweiten Schulhalbjahr wird es viele schulische und außerschulische Angebote der Studien- und Berufsorientierung für unsere Schülerinnen und Schüler geben, wie zum Beispiel:

- Zweiwöchige Schülerbetriebspraktika in der Klasse 9 und in der Jahrgangsstufe EF
- *Girls' and Boys' Day* in der Klasse 7, Realschule
- Bewerbungstraining in der Jahrgangsstufe Q1
- Workshops des Instituts zur Berufswahl Johannes Wilbert
- Digitale Infoveranstaltung „Duales Studium“
- Teilnahme an der Studien- und Ausbildungsmesse VOCATIUM in Köln
- u.a.

Im Bereich der Lernpartnerschaften sind neben den bereits bestehenden und etablierten Kooperationen mit unseren beiden langjährigen Lernpartnern, der Firma Holtec GmbH & Co.KG aus Hellenthal/Blumenthal und dem Unternehmen Peter Greven GmbH & Co.KG aus Bad Münstereifel/Iversheim weitere kooperative Veranstaltungen mit Unternehmen der Region in Planung. Hierdurch möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern einen noch vielfältigeren Einblick in unterschiedliche Berufsfelder ermöglichen. Wir freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit.

Melanie Moersch

Studien- und Berufswahlkordinatorin

Potentialanalyse in den Klassen 8 der CFS, 9. – 15.11.21

Wir Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 waren gespannt, was uns bei der sogenannten Potentialanalyse (PA) erwarten würde. Es war die Rede von „Testungen“, doch die PA war in keiner Weise vergleichbar mit einem Test oder einer Prüfung. Anhand der sehr verschiedenartigen Aufgaben, die wir einen ganzen Schultag zu lösen hatten, konnten wir unsere Stärken herausfinden, wie z.B. einen guten Sprachgebrauch oder Geschicklichkeit. Zunächst haben wir zwei verschiedene Fragebögen zur „Selbsteinschätzung“ ausgefüllt. Hier ging es vorrangig um unsere Interessen und Fähigkeiten. Danach haben

wir in kleinen Teams gebogene Brücken, die über einen Fluss führen sollten, gebaut, und zwar aus nicht biegsamen Holzstäben in verschiedenen Längen, ohne Hilfsmaterialien. Da war das Denken gefragt. Spannend war auch das Bauen einer sogenannten Murrenbahn aus Papier und Klebeband, in die wir mindestens eine Wendung einbauen sollten. In Einzelarbeit haben wir in einer bestimmten Reihenfolge Muttern und Eisenplättchen auf verschieden große Schrauben geschraubt und wieder abmontiert. Hierbei kam es auf besonders auf Geschicklichkeit an. Eine weitere knifflige Aufgabe bestand

in dem Spiegeln von Figuren und Mustern; natürlich ganz ohne Hilfsmittel.

Die Planung eines Schulfestes hat noch einmal gezeigt, wer von uns so richtig kreativ ist und wie gut wir alle im Team zusammenarbeiten können. So haben wir beispielsweise Einladungen entworfen und Werbepлакate gebastelt.

In den anschließenden individuellen Auswertungsgesprächen, zu denen wir mit unseren Eltern eingeladen waren, wurden noch einmal alle Themenbereiche besprochen und die Stärken herausgestellt. Die Ergebnisse wurden in Diagrammen mit den Bereichen eins bis fünf dargestellt, so dass man auf einen Blick erkennen konnte, in welchem Bereich die eigenen Fähig-

keiten und Fertigkeiten besonders ausgeprägt sind. So erhält man einen ersten Eindruck, in welchen Bereichen man für das Berufsleben eine besondere Neigung hat.

Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht herauszufinden, welche Aufgaben uns leicht von der Hand gingen und bei welchen wir doch ganz schön gefordert waren. Nun freuen wir uns schon auf die eintägigen Praktika im zweiten Halbjahr, die sogenannten Berufsfelderkundungen.

**Mia Braun, Sophie Klöcker,
Kathrin Roggendorf, Klasse 8a**

Berufsfelderkundung in dem Unternehmen RICK Produktion GmbH

Am 1. Februar 2022 nahmen im Rahmen der Berufsfelderkundung Markus Lüssem und Kilian Gallinat an einem eintägigen Praktikum in dem Unternehmen RICK Produktion GmbH in Olef teil. Das Unternehmen RICK Produktion ist einer der größten Hersteller von Einweggeschirr sowie Verpackungs- und Lebensmittelgeschalen auf dem deutschen Markt.

Wir wurden freundlich begrüßt und nach der Sicherheitseinweisung ging es dann auch schon los. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde zogen wir eine Haube und einen Kittel an und wurden durch die Produktion geführt, welche mich persönlich am meisten „umgehauen“ hat. Überall standen riesige Maschinen, die im Sekundentakt aus großen Papprollen Einweggeschirr produzierten. Uns wurde erklärt, wie man diese Maschinen bedient und welcher Teil für was zuständig ist. Zudem haben wir erfahren, dass alle dortigen Maschinen vor Ort programmiert und repariert werden. Jetzt waren wir nochmal neugieriger, wie denn die Werkstatt aussah, die solche Maschinen reparieren konnte. Die Werkstatt war mit allerlei Werkzeugen zum Heben großer Teile, aber auch zum

Festschrauben kleiner Computer ausgestattet. Daraufhin durften wir die Maschinen auch einmal im Einsatz sehen. Besonders beeindruckend war das bei der Drehbank, welche genutzt wird, um Metallstücke mit Rotation zu bearbeiten. Uns wurde viel erklärt über die Berufe, welche man in dem Unternehmen RICK Produktion GmbH erlernen kann und welche Voraussetzungen man dafür erfüllen müsse. Nach dem mechanischen Teil kamen wir dann zur Elektronik. Schritt für Schritt durften wir hier einen Distanzmesser konfigurieren, an einen Frequenzumrichter anschließen und zur Steuerung eines Elektromotors nutzen. Das Ergebnis hat mich beeindruckt. Ist man näher an den Distanzmesser herangegangen, wurde der Motor langsamer, wenn man wieder weiter weg ging, wurde er schneller. Die Freude über den Erfolg stand mir ins Gesicht geschrieben. Als wir alles wieder aufgeräumt hatten, mussten wir leider schon wieder gehen, aber die Erfahrung war definitiv den Besuch wert.

Markus Lüssem, Klasse 8b

BFE – Tag auf der Mülheimer Rheinbrücke in Köln

An meinem zweiten BFE – Praktikumstag, dem 1.2.2022, war ich in der Baufirma Oevermann Verkehrswegebau GmbH in der Niederlassung in Stockheim.

Ein Bauleiter der Niederlassung, Karsten Heller, nahm mich mit auf die Baustelle an der Mülheimer Brücke in Köln. Die Sanierung rund um die Mülheimer Brücke wird von der Firma Implenia durchgeführt. Oevermann ist ein Nachunternehmer, das heißt, Oevermann

übernimmt bestimmte Aufgabenbereiche auf der Baustelle von Implenia. Zuerst habe ich mit Karsten Heller an einer Besprechung mit dem auf der Baustelle tätigen Polier von Oevermann teilgenommen.

Danach haben wir uns mit dem Bauleiter von Implenia, der sich mit dem Brückenbauwerk beschäftigt, getroffen. Dieser hat mir erklärt wie die Hängebrücke funktioniert und was an der Brücke repariert werden muss. Als erstes waren

wir in dem Raum unter der Brücke, wo die Stahlseile befestigt sind. Im Anschluss sind wir unter die Brücke gegangen, wo die Firma Implaner neue Träger anbringt und Risse im Stahl und in der Schweißnaht beseitigt. Am Ende der Führung sind wir noch ganz oben auf einen der Pfeiler geklettert. Dort konnte man die Führung der Seile von oben sehen und hatte natürlich einen großartigen Blick auf den Dom. Insgesamt war es ein hochinteressanter und spannender Tag.

Sophie Klöcker, Klasse 8a



Sophie auf der Mülheimer Brücke, im Hintergrund die Kölner Innenstadt

Interessanter Einblick in die Tätigkeiten eines Tierarztes



Bei meinem zweiten Berufsfelderkundungstag habe ich mich dazu entschieden zum Großtierarzt (Praxis **LandVet** in Much) zu gehen. Der Mitarbeiter Philipp Neumann hat mich abgeholt und zusammen sind wir von Bauernhof zu Bauernhof gefahren und haben uns um kranke Kühe, Kälber aber auch um eine erkrankte Ziege gekümmert.

Zuerst sind wir zu einer Kuh gefahren, welche wahrscheinlich Milchfieber hatte. Die Kuh hatte vor drei Tagen gekalbt, dann kann es häufiger mal vorkommen, dass Kühe krank werden, weil die Tragezeit und Geburt sehr anstrengend waren. Zusammen haben wir der Kuh eine Infusion aus Calcium und Zucker, also Energie gegeben. Danach haben wir auf demselben Betrieb nach einem Kalb geschaut, das eine Kehlkopfentzündung hatte. In einem anderen

Betrieb haben wir bei drei Kühen eine Trächtigkeitsuntersuchung durchgeführt. Das bedeutet, dass man schaut, ob ein Kalb im Bauch der Kuh ist. Ich fand meinen BFE-Tag sehr schön, weil ich viele tolle Einblicke in den Beruf als Tierärztin bekommen habe und nun überlege, ob ich nach der Klasse 10 in die gymnasiale Oberstufe wechseln werde.



Hanna Schmitz, Klasse 8f

Das CFS-Adventskonzert 2021



Rudolf Berens dirigiert den Clara-Fey-Chor

Nach langer coronabedingter Zwangspause fand am 1. Advent 2021 endlich wieder das Advents- und Benefizkonzert der Bischöflichen Clara-Fey-Schule und der katholischen Pfarrgemeinde in der Schlosskirche Schleiden statt. Trotz aller Unsicherheiten hinsichtlich der Durchführbarkeit eines solchen Events in Zeiten wieder steigender Inzidenzzahlen war es ein großartiger Erfolg. Der Clara-Fey-Chor zeigte eine breite Ausdruckspalette verschiedenster Stücke, wie z.B. „Wunder geschehn“ von Nena oder Spirituals wie „To my father’s house“ und konnte auch in der mittlerweile stark reduzierten Besetzung den Kirchenraum klanglich beeindruckend füllen. Zum ersten Mal arbeitete der Chor mit Herrn Warler zusammen, der die König-Orgel perfekt beherrscht und

nach einigen Chorstücken wie z.B. „Moon River“ von Henry Mancini nahtlos mit absolut genialen Improvisationen anknüpfte, indem er zuvor verwendete musikalische Elemente spontan in sein Spiel einfließen ließ. Astrid Sistig trug adventliche Texte vor und sorgte damit für vorweihnachtliche Besinnlichkeit. Die Gesangs-

Solistinnen Jutta Jansen, Heike Kupp und Caroline Shvelidze erhielten für ihre gefühlvolle Interpretation des Songs „The Rose“ von Amanda McBroom den ersten, wohlverdienten Szenenapplaus.

Am Ende des Konzerts lud Frau Schütt-Gerhards das Publikum zum gemeinsamen Singen mit dem Chor ein, der sich dazu ganz vorschriftsmäßig die Masken anzog und folglich zum ersten Mal in seiner Laufbahn „mit Dämpfer“ singen durfte.

Obwohl die Zahl der Zuhörerinnen und Zuhörer begrenzt war, wurden nach dem Konzert rekordverdächtige 640,- Euro für die Flutopfer der GdG Hellenthal-Schleiden gespendet.

Rudolf Berens

CFS - Weihnachtscup, 32. Runde



Engagierter Kampf um Tore und Punkte sowohl auf Seiten der Jungen ...

Nach coronabedingtem Ausfall im Jahr 2020 fand im Dezember 2021 zum 32. Mal der traditionelle „Weihnachtscup“, ein Fußballturnier der Klassen 5 und 6, das jährlich kurz vor den Weihnachtsferien durchgeführt wird, in der neuen Turnhalle der Clara-Fey-Schule statt. Diesmal gab es zwei getrennte Termine:

Am Montag, dem 20.12.2021, machten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums den Anfang. Unter der Aufsicht von Herrn Berger und Frau Wolff kämpften Jungs und Mädchen getrennt jeweils zwei Schulstunden um den begehrten Pokal. Kurz vor der großen Pause stand die Siegerehrung an, in der sich herausstellte, dass sowohl die Mädchen als auch die Jungs der 6a den Weihnachtscup gewonnen haben, die 6c knapp dahinter den zweiten Platz und die 6b den letzten Platz belegen konnten. Ebenfalls spielten am 20.12. die Realschulklassen der Stufe 6. Bei den Mädchen gewann die 6e und bei den Jungs erkämpfte sich die 6f den Sieg.

Am Donnerstag, dem 23. 12.2021, fand der Weihnachtscup für die fünften Klassen



... als auch der Mädchen

5a - 5c in der neuen Halle statt. Auch hier spielten sowohl Mädchenteams als auch Jungenteams.

Es gab jeweils drei Spiele. Im ersten Spiel der Mädchen gewann die 5a gegen die 5b mit 2:0. Das zweite Spiel konnte die 5c für sich entscheiden und gewann 5:2 gegen die 5b. Im dritten Spiel der 5a – 5c fielen keine Tore, sodass es zu einem Unentschieden kam. Letztendlich entschied das Torverhältnis über die Platzierung. Auf dem 3. Platz stand die 5b, auf dem 2. Platz die 5a und auf dem 1. Platz die 5c.

Bei den Jungen wurde das erste Spiel zwischen der 5a und 5b ausgetragen und endete 3:1 für die Jungs der 5a. Im zweiten Spiel gewann die 5c mit 2:1 gegen die 5b. Das letzte Spiel konnte die 5a klar für sich entscheiden. So kam es zu einer abschließenden Platzierung mit der 5b auf dem 3. Platz, der 5c auf dem 2. Platz und der 5a auf dem 1. Platz.

Stephan Heening

Termine Schuljahr 2021/22, 2. Halbjahr

25.03. – 01.04.22: Austausch Barcelona
 28.03. – 08.04.22: Berufsorientierungswochen Jgst. 9 (Gy und RS)
 01.04. – 17.04.22: Austausch USA
 08.04.22: letzter Schultag der Jahrgangsstufe Q 2

11.04. – 23.04.22: O S T E R F E R I E N

25.04. – 06.05.22: Berufsorientierungswochen Jgst. EF
 28.04.22: Girls/Boys Day Klassen 7 Realschule

29.04.22: 14.00 - 18.00 Uhr: Elternsprechtag in Präsenz
 30.04.22: 08.00 - 11.30 Uhr: Elternsprechtag digital

15.05.22: 17.00 Uhr: Sommerkonzert von Clara-Fey-Chor und Bandclinic im PZ
 26.05.22: frei (Christi Himmelfahrt)
 27.05.22: frei
 30.05. – 03.06.22: Klassenfahrten Klassen 9a und b
 02.06.22: 16.00 Uhr: Begrüßung der neuen Fünftklässler (CFR)
 03.06. – 10.06.22: Austausch Barcelona (Gegenbesuch unserer Partnerschule „Sant Ignasi“)
 06.06.22: frei (Pfingstmontag)
 08.06.22: 17.00 Uhr: Begrüßung der Schülerinnen und Schüler der kommenden Jahrgangsstufe EF
 09.06. – 14.06.22: Studienfahrt der Jahrgangsstufe Q 1
 10.06.22: 16.00 Uhr: Begrüßung der neuen Fünftklässler (CFG)
 15.06. – 29.06.22: Austausch USA (Gegenbesuch unserer Partnerschule “St. Peter’s Prep”)
 16.06.22: frei (Fronleichnam)
 17.06.22: frei
 18.06.22: Abiturfeier mit Zeugnisausgabe
 20.06.22: Zeugniskonferenz (ganztägig), Aktion Tagwerk
 24.06.22: 3. Stunde Zeugnisausgabe

27.06. – 09.08.22: S O M M E R F E R I E N

09.08.22: Lehrerkonferenz und Nachprüfungen
 10.08.22: 07.40 Uhr: Wiederbeginn des Unterrichts
 11.08.22: erster Schultag der neuen Fünftklässler